



06/
07

Juni/
Juli 2021

»Denn keinem von uns ist er fern.
Durch ihn leben wir doch,
bewegen uns und haben
wir unser Dasein.«
Apostelgeschichte

17,27

Monatsvers
für Juli
2021

Impressum

Herausgeber: CVJM Dhünn e.V.
monatsplan@cvjm-dhuenn.de, |
www.cvjm-dhünn.de
Redaktion & Layout: Vorstand;
Miriam Distel
Ansprechpartner des Vorstands:
Lars Schönherr | (0 171) 74 77 647 |
vorstand@cvjm-dhuenn.de
Bankverbindung: WELADED1WMK
(Stadtsparkasse Wermelskirchen)
IBAN: DE78340515700000131789

Redaktionsschluss Ausgabe 4/2021:
05.07.2021

Fotonachweise:

Pisit Ian Dooley auf unsplash (Titel),
Jon Tyson auf unsplash (S.5), Annie
Spratt auf unsplash (S.14)

Das ist drin!

Monatsgruß von Jan Kunz	4
Portrait Bibel, Bier & Barbecue	6
Vereinsleben Was wäre wenn...?!	8
Vereinsleben Zwischen Himmel und Erde	11
Vereinsleben Gib deinen Senf ab!	15
Vereinsleben Zukunft gestalten	15
Kurz notiert Nachrichten aus Vorstand & Verein	15
Aktuell Creative Space	16
Geburtstage unserer Mitglieder	18
Termine Juni & Juli 2021	19

»Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen.«

Apostelgeschichte 5,29 / Monatsvers für Juni 2021

Wenn jemand sagt, ich muss (!) gehorchen, stößt mir das im ersten Augenblick auf und ich sehe mahnende Zeigefinger und böse Blicke vor mir. Nachdem ein paar Tage über diesen Vers nachgedacht und ihn auch im Zusammenhang (Apg. 5, 12ff) gelesen habe, stehe ich ihm nicht mehr so skeptisch gegenüber.

Petrus und seine Freunde waren **Feuer und Flamme für Jesus** und was mit ihm an Veränderung in ihre kleine Welt kam. Sie wollten unbedingt, dass alle Menschen davon hören und waren in ihrem Missionsauftrag nicht zu stoppen. Selbst Gefangenschaft und Tod konnten sie nicht aufhalten! Sie vollbrachten durch den Heiligen Geist Wunder, heilten Kranke und immer mehr Menschen kamen zum Glauben. Der Hohe Priester wurde neidisch auf das Ansehen der Apostel und warf sie ins Gefängnis. In der Nacht vor dem Verhör **befreite sie ein Engel**. Erneut wurden die Apostel festgenommen und auf die Frage des Hohen Priesters: »Haben wir euch nicht befohlen, nie wieder im Namen dieses Mannes zu lehren?« (Vers 28) antwortet Petrus mit obigem Monatsvers. Er kann einfach nicht anders, **Gott hat in seinem Leben so eine Priorität**, dass alles, was Menschen von ihm verlangen, nicht wichtig ist. Allein Gottes Wille zählt!

Wie oft habe ich mich in meinem Leben geärgert, dass ich doch am Ende Menschen gehorcht und Gottes Stimme ignoriert habe. Am liebsten würde ich das Wort *gehorschen* streichen und es mit *vertrauen* ersetzen. Denn letztendlich ist das der Schlüssel für mich. Vertraue ich darauf, dass Gott es in jeder Lebenslage gut mit mir meint und er mich durch schöne **und** schwierige Zeiten begleitet?

Ich wünsche mir und dir den Mut, jeden Tag neu auf Gottes Liebe zu setzen und spürbar zu erleben, was es bedeutet, Gott zu vertrauen und somit zu gehorchen.

Viel Freude beim Lesen und einen gesegneten Sommer wünsche ich dir!

Miriam Distel





»Denn keinem von uns ist er fern. Durch ihn leben wir doch, bewegen uns und haben wir unser Dasein.«

Apg 17,27 (Basisbibel) / Monatsvers für Juli 2021

Freiheit ist ein sehr unterschiedlich interpretierbarer Begriff. Gerade aktuell wird dieser viel im Kontext mit den notwendigen Beschneidungen der Grundrechte und all den alltäglichen Einschränkungen im Zusammenhang mit der Bekämpfung des Virus verwendet.

Aber was ist Freiheit für uns Christen? Ohne Maske einkaufen gehen, sich wieder mit mehr als wenigen Personen treffen?

Der Vers erinnert uns an eine andere Art von Freiheit; Gottes Interpretation des Begriffs. Für Gott ist Freiheit die Nähe von uns Menschen zu Ihm, ist Freiheit die **Erlösung von Tod und Sünde**. Das Großartige daran: Diese Freiheit wird immer da sein, was immer auch kommen mag. An dieser Freiheit können wir festhalten, uns jeden Tag erfreuen und aufbauen. Denn Gott ist keinem von uns fern, er ist immer bei uns. Und er ist Grund und Ziel unseres Daseins. Was für eine Freiheit, was für eine Erleichterung!

Mit lieben Grüßen aus Hückeswagen,

Jan Kunz



Bibel, Bier &

Andreas Oberbörsch aus Bechen ist das

Interview: Jan Ku



Wir freuen uns sehr, euch mit Andreas Oberbörsch unser neuestes Vereins- und Vorstandsmitglied vorstellen zu dürfen. Andreas wurde bis zur nächsten Mitgliederversammlung als Beisitzer berufen. Manchen ist er vielleicht schon aus den Camps in Michelstadt bekannt; damit wir ihn noch etwas besser kennenlernen können, haben wir ihm aber einige Fragen gestellt:

Stell' dich doch einmal vor...

Ich bin Andreas Oberbörsch, 28 Jahre und komme aus Bechen.

Was begeistert dich?

Die Frage könnte ich sehr ausführlich beantworten, aber damit ihr einen kleinen Überblick habt ein paar Stichpunkte: Meine Arbeit, Sport, Football, Schwimmen, THW, Karneval, FC Köln, Wandern, Berge, Meer, Motorsport, Nürburgring, Porsche, Bechen, Maschinen, kreative Tüfteleien und natürlich CVJM.

Warum CVJM Dhünn?

*Die Frage sollte heißen, wieso **nicht** CVJM Dhünn? Die Entfernung nach Dhünn ist kurz und durch bereits bestehende Kontakte zum Verein wurde mir ein Einstieg ins Vereinsleben leicht gemacht.*

Warum Vorstand?

Ich bringe mich gerne ein, habe bereits einige Jahre im CVJM Kürten Gruppenarbeit gemacht und fühle mich bei der Vorstandsarbeit am besten aufgehoben.

Was ist deine liebste CVJM-Erinnerung?

Das YMCA Festival in Prag gehört zu meinen liebsten CVJM-Erinnerungen,

& Barbecue

der neueste Vereins- und Vorstandsmitglied

Linz • Bild: privat

es war ziemlich chaotisch, aber wir waren mit einer tollen Truppe unterwegs und haben einiges erlebt.

Wie würdest du gerne den 150. Geburtstag des CVJM Dhünn 2024 feiern?

Bibel, Bier und Barbecue!

CVJM ist für mich...

Vielfalt. Ich bin der Auffassung, egal ob gläubig oder Atheist, wer im CVJM nichts findet, was ihm Spaß macht, der hat den CVJM noch nicht komplett erfahren.

Frühaufsteher oder Nachteule?

Sowohl als auch, ich lebe getreu dem Motto »wer feiern kann, kann auch arbeiten«.

Live-Stream oder Präsenzgottesdienst?

Momentan bin ich natürlich pro Stream, wobei ein Gottesdienst als Gemeinschaft zu erleben, auch noch mal schön wäre...

Fußball oder Football?

Football vor Fußball würde ich sagen. Irgendwann hat mich der Football Wahnsinn eingeholt und seitdem bin ich Fan der Kansas City Chiefs.

Was ist deine Vision für den CVJM?

Vision ist immer sehr groß gedacht. Ich bin überzeugt davon, dass es nur den Einen gibt, der eine Vision für uns als Menschen und für uns als Verein hat und das ist unser aller Vater. Ich für mich würde mich freuen, wenn sich Menschen – egal welchen Alters – wieder motivieren lassen würden, um aktiv an einer Gemeinschaft teilzunehmen. Gerade nach der Coronazeit müssen wir als Verein unsere Türen offen haben und unsere Mitmenschen an die Hand nehmen und ihnen zeigen, dass soziale Kontakte und die Gemeinschaft im CVJM etwas Tolles sind.

Auf was freust du dich in der Zukunft?

Ich freue mich, in Zukunft auf einige Videokonferenzen verzichten zu können.

Abschließende Worte an den Verein?

Ich bin gespannt, was mich im CVJM Dhünn erwartet und bin dankbar für eine so herzliche Aufnahme in eurem Verein. Sicherlich werden wir uns zukünftig auch mal persönlich kennenlernen, ich freue mich drauf! ◀

Was wäre, wenn...?!

Pfingstzeltlager in Rönsahl 2021

Text: Markus von den Eichen & Jan Kunz • Bilder: Archiv

Ein weiteres Jahr ohne das legendäre Pfingstzeltlager der Jungenschaft in Rönsahl: Die Nerven liegen blank. Um euch die Wartezeit auf das nächste Jahr zu versüßen und vielleicht in den ein oder anderen Erinnerungen zu schwelgen, haben wir euch einen kleinen Bericht des Pfingstzeltlagers verfasst, der zwar dieses Jahr nur fiktiv ist, aber durchaus so hätte stattfinden können.

Freitag:

17:00 UHR, HÜLSEN: Der Hänger steht bereit zur Beladung, die Jungs sind heiß auf das Wochenende. Fleißig werden Zelte und Materialien vom Dachboden getragen und die letzte Mutti sagt ihrem Liebling auf Wiedersehen.

Vor der Abfahrt gibt es eine kurze Andacht und Gebet von den Mitarbeitern. Sobald durchgezählt wurde (Jungenschaft durch!) geht's in die Automobile und ab auf die Gathe.

SPÄTER, ZELTPLATZ: Flugs ans Werk laden die Jungs die Hänger und Autos aus. Anschließend werden die Gruppen eingeteilt, in denen die Jungs das Wochenende Aufgaben erledigen und sich das Zelt teilen. Jede Gruppe erhält eine

eigene Farbe und überlegt sich dazu passend einen Teamnamen (z.B. GrammysGelbeGummistiefel, AbrisspROTokoll, Jean-Claude van BRAUN). Für die Erledigung der Aufgaben und das allgemeine Engagement der Gruppen werden von Team Grau (den Mitarbeitern) Punkte vergeben und am Ende des Wochenendes ein Siegerteam gekürt (Spoiler: Team Grau gewinnt eh).

Anschließend werden die wichtigsten Aufgaben, Zelte aufbauen, Feuerholz suchen und Feuer machen sowie Fahnenmast herbeischleppen, angegangen.



△ Einen Fahnenmast aufzustellen benötigt viele Helfer



Sobald die Fahne sicher am Mast hängt, gibt es traditionell Abendessen als Selbstversorgung und, wie zu jeder Mahlzeit, eine Andacht. Danach werden die ersten Nachtwachen eingeteilt, denn die Fahne möchte verteidigt werden.

Samstag:

CA. 08:30 UHR: Es ist Aufstehzeit! Wer es nicht selbst aus dem Daunenbett schafft, bekommt hier freundliche Hilfe von einem Mitarbeiter mit Pfeife und Wasserkanister. Das macht wach und Freude! Nach dem gemeinsamen Frühstück gibt es Zeit für allerlei Allerlei. Manche spielen Fußball, andere kümmern sich um Holz und Feuer (Das gibt Punkte!) und einige gehen im Dorfladen energetisierende Getränke erwerben.



MITTAGS gibt es natürlich leckere Ravioli (höchstens Mittelscharf), am Nachmittag ein Special Programm, wie eine Lagerolympiade, Wanderungen oder Dorfralleys. Das Gewinnerteam erhält natürlich ordentlich Punkte!

ZUR ABENDLICHEN STÄRKUNG

werden Hot-Dogs gereicht. Diese sind so gut, dass mancher Gast aus dem Dorf sich auch schon mal welche für den Heimweg in die Tasche steckt. Anschließend wird eines der legendären Geländespiele gespielt – Hauptziel Rangeln! Also... neben all den strategischen Aspekten!

NACHTS tummeln sich neben den offiziell Angemeldeten noch einige weitere Gestalten im Wald... die gefürchteten Angreifer. Ziel dieser Angreifer ist es (theoretisch) die Fahne zu ergattern und natürlich die Zelte einzureißen. Die hierbei entstehenden Rangeleien suchen ihresgleichen, doch eine Beschreibung fällt schwer... muss man wohl dabei gewesen sein.



Unterwegs auf Punktejagd im Wald

Sonntag:

ZU FRÜH WEIL MÜDE: Aufwachen, Frühstück (mmh Schwabenfrucht!), Andacht. Im Anschluss geht's mit fröhlichen Liedern ab in die Kirche ins Dorf. Der Gottesdienst ist jedes Jahr ein Highlight: Da ist noch keiner eingeschlafen!

Auf dem Rückweg muss natürlich Feuerholz eingesammelt werden, keiner darf hier mit leeren Händen zurückkommen.



DAS HIGHLIGHT DES ABENDS

bildet das gemeinsame Grillen mit allen Gästen, Familien und Freunden der JU auf dem Zeltplatz. Abschluss der Zusammenkunft bildet die zeremonielle Entzündung der Schweden.

So mancher Gast vertritt sich jedoch nur die Beine im Wald und erscheint zu späterer Stunde erneut, anstatt nach Hause zu fahren.

Montag:

09 UHR: »Montag morgen in Rönnsahl ist wie ein Brett in die Fressel!«, – Maxi H.

Getreu dieses Mottos wird montags aufgeräumt, abgebaut und Klos geputzt (toller Job!). Schließlich wird das Gewinnerteam des Jahres gekürt. Glückwunsch an Team Grau an der Stelle.

Nachdem alle Materialien und Teilnehmer in den Autos verstaut sind geht es zurück ins wunderschöne Dhünn. Hier wird noch schnell ausgeladen und danach wartet schon die Dusche und das Bett zuhause. Wieder einmal ein legendäres Jahr in Rönnsahl!



△ *Harter Kampf um jeden Ball beim traditionellen »Jung gegen Alt« (2010)*

DANACH laufen die Vorbereitungen auf das große Derby, den Kassenschlager von Rönnsahl, an: Das Fußballmatch des Jahres; Jungenschaft gegen die Ehemaligen und Eltern. Gepiffen von Schiri-Legende Krug ist das Match immer fair. Spoiler: Die Sieger haben bisher immer gewonnen!

Zur Freude aller Autofahrer gibt es auf dem gesamten Weg vom Sportplatz auf die Gathe schöne Sitzblockaden der JU, zusammen mit der lieblich geschmetterten JU-Hymne.





Zwischen Himmel und Erde

Fröhlicher Gottesdienst an Christi Himmelfahrt

Text & Bilder: Bernd Wurth

Wie sehr hatten sich Jung und Alt auf den Open Air-Himmelfahrtsgottesdienst gefreut! Nach langen Wochen der Gemeinde-Abstinenz fand am 20. Mai auf Einladung der Familien Friedhelm und Volker Schmitz ein unvergesslicher Gottesdienst bei herrlichem Wetter in freier Natur in Hammesrostringhausen statt.

Bläserinnen und Bläser der Gruppe »Dhünnsch Brass« stimmten die Freiluftgemeinde mit ihren Instrumenten auf den Himmelfahrtstag ein. Wort- und Gesangsbeiträge, sowie die Ansprache von Pfarrer Reinald Rüsing, ließen den Tag zu einem besonderen Gemeindetag, in Zeiten der schon so lang andauernden Pandemie, werden.

Unser Dank gilt den Gastgeberfamilien sowie Pfarrer Rüsing und allen am Gottesdienst beteiligten Gemeindegliedern! Wir freuen uns, bald wieder gemeinsam – ob in der Kirche, im CVJM oder Freiluft – feiern zu können.



◀ »Dhünnsch Brass«
trug zu einem
gelungenen
Gottesdienst bei

Gib deinen Senf ab!

Mitgliederumfrage 2021

Umfrage: Jan Kunz & Benjamin Roth

Was wäre ein Verein ohne seine Mitglieder? Richtig, leblos! Wir möchten, dass ihr euch in unserem Verein wohlfühlt und dass ihr die Möglichkeit habt, das Vereinsleben mitzugestalten. Bestimmt habt ihr euch schon öfter gedacht, das finde ich nicht so toll, das würde ich gerne ändern, wie wäre es mit dieser Idee?! Aus diesem Grund gibt es jetzt die ultimative Umfrage, bei der ihr eure Meinung ganz **anonym** abgeben könnt. Wir freuen uns über rege Teilnahme. Die Umfrage könnt ihr hier analog ausfüllen und einem Vorstandsmitglied in den Briefkasten werfen oder online das Formular ausfüllen: umfrage.cvjm-dhuenn.de



*Antwort erforderlich

1. **Bist du Vereinsmitglied im CVJM Dhünn? Wenn ja, wie lange schon?***

▼ Ja, seit _____ ▼ Nein

2. **Wie alt bist du?***

▼ 0-12 ▼ 13-18 ▼ 19-30 ▼ 31-40

▼ 41-50 ▼ 51-60 ▼ 61-70 ▼ 71+

3. **Wohnst du im Umkreis von Dhünn?**

▼ Ja ▼ Nein

4. **Wie gefallen dir die aktuellen Angebote des Vereins (während der Zeit der Pandemie)?***

▼ Sehr schlecht ▼ Schlecht ▼ Gut ▼ Sehr gut

5. **Wie sehr interessierst du dich für die Arbeit des Vorstands?***

▼ Gar nicht ▼ Eher nicht, nur bei bestimmten Themen

▼ Viel, aber nicht für alles ▼ Sehr viel

6. **Welche aktuellen Vereinsangebote (während der Zeit der Pandemie) nutzt du?***

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> The Promise | <input type="checkbox"/> Instagram/Facebook |
| <input type="checkbox"/> YouTube | <input type="checkbox"/> Webseite |
| <input type="checkbox"/> digitale Gruppenstunden | <input type="checkbox"/> WhatsApp-Gruppe(n) |
| <input type="checkbox"/> Nichts | <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____ |

7. **Wie regelmäßig nutzt du diese Angebote in etwa?***

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Nie | <input type="checkbox"/> Einmal reingeschaut |
| <input type="checkbox"/> Alle paar Monate | <input type="checkbox"/> Einmal im Monat |
| <input type="checkbox"/> Wöchentlich | |

8. **Welche Angebote fehlen dir? (Post-Corona, Während Corona, beides?)**

- Mir fehlt... _____
- _____

9. **Welche Art Angebot ist dir momentan lieber?***

- Analog (Briefaktionen, Schnitzeljagd, Lesepredigten)
- Eher analog
- Eher digital
- Digital (Online-Gottesdienste, Livestream-Quiz, WhatsApp-Impulse)

10. **Würdest du dich gerne im Verein einbringen?***

- Nein Ja Ich bringe mich schon ein

11. **Gibt es Gründe, warum du dich nicht einbringen möchtest?**

(Wenn NEIN bei Frage 10)

- Ja, und zwar ... _____
- _____

12. **Wo würdest du dich gerne einbringen? Inwiefern kann der Vorstand dich unterstützen? (Wenn JA bei Frage 10)**

- Ja, und zwar ... _____



13. Danke! Inwiefern kann der Vorstand dich dabei unterstützen?

(Wenn BRINGE MICH SCHON EIN bei Frage 10)

▼ Ja, und zwar ... _____

14. Welche Art Veranstaltung (nach der Pandemie) findest du für den Verein wichtig?* (Max. 3)

▼ Gruppenstunden

▼ Gottesdienste

▼ Freizeiten

▼ Livestreams

▼ Öffentliche Aktionen (Mittsommernachtslauf, Gebetsdorf, etc.)

▼ Feste (Jahresfest, Weihnachtsfeier etc.)

▼ Sonstiges: _____

15. Wie gut erreichen dich Informationen über die Angebote des Vereins?*

▼ Sehr schlecht

▼ Schlecht

▼ Gut

▼ Sehr gut

16. Wie schnell informiert der Verein deiner Meinung nach über seine Angebote?*

▼ Sehr langsam

▼ Langsam

▼ Schnell

▼ Sehr schnell

17. Informiert dich der Verein deiner Meinung nach durch die richtigen Medien über seine Angebote?*

▼ Schlecht

▼ Geht noch was

▼ Gut

▼ Optimal

18. Was könnten wir beim Informationsfluss besser machen?

▼ _____

19. Wie empfindest du die Zusammenarbeit mit der ev. Kirchengemeinde?*

▼ Schlecht

▼ Geht noch was

▼ Gut

▼ Optimal

20. Was liegt dir sonst noch auf dem Herzen?

▼ _____

Danke für deine Zeit! ◀

Zukunft gestalten

Herzliche Einladung zur Gemeindeversammlung am 6. Juni

Text: Presbyterium der Kirchengemeinde Dhünn

Im **Sommer 2022** endet der Dienst von Pfarrer Rüsing. Wie es dann weitergeht, werden wir auf der nächsten Gemeindeversammlung besprechen.

Deshalb laden wir herzlich am **6. Juni um 11:00 Uhr im Anschluss an den Gottesdienst in der Kirche** zur Gemeindeversammlung ein.

Um den Dienstwechsel in Dhünn und Dabringhausen gut vorzubereiten, hat es Kooperationsgespräche gegeben. Von unserer Seite hat daran der »Vordenkerkreis« teilgenommen. Zuletzt gab es ein Gespräch mit unserer neuen **Superintendentin Frau Antje Menn**.

Somit haben sich die nächsten Schritte geklärt: Zunächst wird es in beiden Gemeinden je eine Gemeindeversammlung geben.

Dann wird es eine schriftliche Vereinbarung über die zukünftige Gestaltung der Pfarrstelle und die Aufgabenverteilung zwischen beiden Gemeinden geben.

Danach können die beiden Presbyterien entsprechende Beschlüsse fassen.

Wir bitten, den Dienstwechsel mit Interesse und Ihrer Fürbitte zu begleiten. ◀

Kurz notiert

Nachrichten aus Vorstand, Verein und Westbund

FAMILIENNACHRICHTEN

Am 26.3.2021 feierten Renate und Hans Hartwig Selbach ihre Goldhochzeit. Auf 25 Jahre Ehe können Sonja und Bernhard Roth dankbar zurück schauen. Beiden Jubelpaaren gratulieren wir und wünschen Gottes Segen!

GEMEINDEFREIZEIT '21

Wir laden herzlich ein zur Familien- und Gemeindefreizeit der ev. Kirchengemeinden Dhünn und Dabringhausen (18.-24.10., Nehemiahof Gnadenenthal), die ein weiterer Schritt auf dem Weg der Zusammenführung beider Ge-

meinden ist. Eine Anmeldung wird zeitnah bei Pfr. Rüsing (reinald.ruesing@web.de) oder Pfr. Mielke (elke.mielke@web.de) erbeten. Dafür werden auch Mitarbeiter gesucht, gerne junge Familien. Weitere Informationen findet ihr im Einladungsflyer.

CREATIV

Bowl Church plant große.

Text & Bilder: Bo



△ Die Gottesdienste werden in einer zur Skate-Bowl umgebauten Scheune in Buchholzen gefeiert

Wir träumen von einem Ort, an dem man seiner Kreativität freien Raum geben kann und jeder die Möglichkeit bekommt, neue Dinge auszuprobieren, seine Stärken und Schwächen zu finden und in seiner Persönlichkeit zu wachsen. Dabei ist uns wichtig, einen **Ort der Vernetzung und Begegnung** zwischen Generationen und Menschen aus verschiedenen Hintergründen und Gemeinden zu schaffen. Für diesen Ort haben wir das **Eifgen-Areal** vorgesehen. Dieses besteht aus einem großen Außengelände mit drei Gebäuden, von denen zwei unter Denkmalschutz stehen. Früher wurde dieser Ort als Freibad mit Freizeitmöglichkeiten genutzt und viel besucht. Wir haben es auf dem Herzen, ihn wieder zum Leben zu erwecken und in Zusammenarbeit gemeinsam zu restaurieren.

Die **Bowl Church** setzt sich aus mehreren Hauskreisen mit jungen Leuten aus Wermelskirchen und der Umgebung zusammen. Was uns verbindet, ist nicht nur der Glaube an Gott, sondern die **Freiheit und Kreativität** mit der Gott uns beschenkt hat. Seit 2020 sind wir ein **gemeinnütziger Verein**, da wir immer mehr Wachstum erleben dürfen und Struktur bauen wollen.



E SPACE

s Projekt im Eifgen-Areal

owl Church Team

Wir befinden uns gerade in der Planungsphase und durften schon viel Hilfe und Zuspruch erfahren.

Sei auch Du ein Teil des Ganzen und bring dich mit deinen Gaben, deinem Gebet, deinen Ideen oder deinen Finanzen ein!

Wenn du Lust hast, uns auf diesem spannenden Weg zu begleiten, dann schau auf unserer Homepage vorbei.

» Unter www.bowlchurch.com findest Du weitere Details.



»Wie alt du bist, wo du herkommst und was du glaubst, hat keinen Einfluss darauf, ob du willkommen bist oder nicht!«

Das Team freut sich über die gute Resonanz zum Creative Space Projekt!



Herzliche Segenswünsche!

*Wir gratulieren allen von Herzen, die
im Juni und Juli Geburtstag
oder Hochzeitstag feiern und wünschen
denen Gottes Trost und Segen, die um
einen geliebten Menschen trauern.*



BITTE BEACHTEN:

Fehlende Geburtsdaten sowie Jubiläen und Familienanzeigen dürft ihr, wie gehabt, gerne an ein Vorstandsmitglied oder die Monatsplan-Redaktion durchgeben, aber bitte nur mit Einverständnis der betroffenen Personen.

Danke!

Termine

Herzliche Einladung mit uns Gemeinschaft zu haben!

■ Gottesdienst am Sonntagmorgen
 ■ Abendgottesdienst
 ■ CVJM Dhünn Veranstaltung
■ Gottesdienst am Feiertag
 ■ CVJM Westbund
 ■ Konzert
 ■ Kirchengemeinde / VHG

Juni 2021

06.06.2021 | 10:00 Uhr
Gottesdienst in der Kirche
im Anschluss Gemeindeversammlung

12.06.2021 | 18:00 Uhr
Koch-Show
live.cvjm-dhuenn.de

13.06.2021 | 18:00 Uhr
Abendgottesdienst
im CVJM Dhünn

20.06.2021 | 10:00 Uhr
Gottesdienst
in der Kirche

27.06.2021 | ab 09:30 Uhr
Konfirmation II
Vier Konfigruppen

28.06.2021 | 19:30 Uhr
»The Promise« Gottesdienst
live.cvjm-dhuenn.de

Juli 2021

04.07.2021 | 10:00 Uhr
Gottesdienst mit Robert Dahlhoff
Scheune, Kuhler Heide (Eipringhausen)

11.07.2021 | 09:45 Uhr
18.07.2021 | 09:45 Uhr
25.07.2021 | 09:45 Uhr

Konfirmation 2021

Emma Benedix
Clara Brelowski
Nic-Leon Hinck
Lilly Hindrichs
Lilli Hugon
Leni Jäger
Paula Kalkuhl
Lennox Kastner
Alva Konrad
Henry Madel
Yannick Persian
Bastian Sachser
Jona Uhlemann

In diesem Jahr muss die Konfirmation aufgrund der Coronakrise und der Kontaktbeschränkungen am 25.04. und am 27.06. stattfinden. Die drei Konfirmationen von Paula, Bastian und Henry konnten wir schon im April durchführen, die anderen neun sind im Juni an der Reihe.

Trotzdem schauen wir bei den Einsegnungen nicht auf die Krise, sondern auf den lebendigen Gott, in dessen Hand unser Leben ist. Er ist unsere Hoffnung. Und diese Hoffnung bestimmt auch die Feierlichkeit der Konfirmationen.

Pfarrer Reinald Rüsing

